



## Das alte Italien.

### Das Land Italien.

**I**talien — so klang es in grauer Vorzeit aus den rauhen Kehlen germanischer Wanderscharen, die dort seit den Tagen der Cimbern und Teutonen das mehr geahnte als gekannte Ziel ihrer Sehnsucht zu erreichen hofften; Italien — so tönte es von den Lippen der waffenfreudigen, thatendurstigen deutschen Ritterschaft, die sich zum Römerzuge um das Banner der mittelalterlichen Kaiser scharte; und Italien — so ruft auch der Deutsche unserer Zeit mit besonderer Inbrunst, wenn er sich rüstet, den Wanderstab bis südwärts der Alpen zu tragen. Noch immer hat dieses Wort seinen geheimnisvollen Zauber nicht verloren: es macht den Jüngling in stürmischer Sehnsucht erschauern, es breitet vor dem geistigen Auge des weitgereiften Mannes die lebendigsten und eindrucksvollsten Bilder aus, es webt noch in der entschlummernden Seele des Greises ein süß wehmütiges Glimmern. Wo quillt der Jungbrunnen dieses Zaubers? Quillt er allein aus der Schönheit des Landes? Gewiß nicht, denn so malerisch auch die starren Kalkfelsen der Apenninen im violetten Dufte einer südländischen Abendbeleuchtung schimmern, so ist es doch dem Deutschen schöner und traulicher, beim Gesange der Vögel unter Tannen und Fichten über den weichen Moosboden des heimischen Waldes hinzuschreiten, wenn die letzten Sonnenstrahlen golden durch das Geäst nieder gleiten; und so wundersam auch das blaue Meer an den Klippen von Sorrent und Capri brandet: viel süßere Musik raunt doch dem Deutschen der kleine Bach, der durch blumige Wiesen über die schillernden Kiesel thalwärts murmelt. Es ist also nicht die herrliche Landschaft allein, auf der der Zauber Italiens für den Deutschen beruht, auch nicht die Fülle der Bauten und Kunstwerke allein, die manche Städte dieses Landes zu klassischen Museen des Schönen macht, sondern zu diesen beiden Reizen kommt noch als dritter und stärkster die unvergleichliche, in weite Ferne zurückreichende und in ihrer Überlieferung eigentlich nie unterbrochene Geschichte des Landes hinzu, die nicht nur einzelnen